

Prof. Dr. Alfred Toth

Klassifikation durch Kategorisation. Zu einer raumsemiotischen Typologie von Restaurants XXI

1. In Toth (2017) hatten wir, nach jahrelangen Versuchen einer Erweiterung der von Bense ausschließlich für den semiotischen Objektbezug konzipierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), zeigen können, daß eine vollständige, d.h. triadisch-trichotomische Raumsemiotik alle $3^3 = 27$ Zeichenklassen des vollständigen peirceschen Systemes in Anspruch nimmt, d.h. daß die trichotomische Restriktion

$(3.x, 2.y, 1.z)$ mit $x \leq y \leq z$

für die Raumsemiotik, da sie ja ontisch mögliche Konstellationen der für die 9 Subzeichen dienenenden Modelle schafft, nicht gilt

$(3.1, 2.1, 1.1)$ $(3.1, 2.2, 1.1)$ $(3.1, 2.3, 1.1)$

$(3.1, 2.1, 1.2)$ $(3.1, 2.2, 1.2)$ $(3.1, 2.3, 1.2)$

$(3.1, 2.1, 1.3)$ $(3.1, 2.2, 1.3)$ $(3.1, 2.3, 1.1)$

$(3.2, 2.1, 1.1)$ $(3.2, 2.2, 1.1)$ $(3.2, 2.3, 1.1)$

$(3.2, 2.1, 1.2)$ $(3.2, 2.2, 1.2)$ $(3.2, 2.3, 1.2)$

$(3.2, 2.1, 1.3)$ $(3.2, 2.2, 1.3)$ $(3.2, 2.3, 1.1)$

$(3.3, 2.1, 1.1)$ $(3.3, 2.2, 1.1)$ $(3.3, 2.3, 1.1)$

$(3.3, 2.1, 1.2)$ $(3.3, 2.2, 1.2)$ $(3.3, 2.3, 1.2)$

$(3.3, 2.1, 1.3)$ $(3.3, 2.2, 1.3)$ $(3.3, 2.3, 1.1).$

So ist also etwa $(3.3, 2.1, 1.3)$ eine mögliche raumsemiotische Zeichenklasse, weil es Häuser (2.1) gibt, die objekthal (1.3) sind, also keine Erdwälle oder Höhlen, und die vierseitig, d.h. vollständig von einer Einfriedung umgeben sind (3.3).

2. Im folgenden wollen wir das kategoriale 27er-Schema dazu benutzen, Abbildungstypen zu kategorisieren. Wie schon bei der Klassifikation der Systemtypen, wofür wir die Thematik von Restaurants benutzt hatten, verwenden wir im folgenden monadische und dyadische Teilrelationen als klassifikatorische Merkmale.

2.1. Offene Relationen



Rue Dussoubs, Paris

2.2. Halboffene Relationen



Rue des Amandiers, Paris

2.3. Abgeschlossene Relationen



Rue Saint-Bernard, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Was kann eine Raumsemiotik? In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

20.9.2017